

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847**

306 (7.11.1847)

D. 553 [31]. Karlsruhe.

Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittelrhein. Düsseldorfer Gesellschaft. Vom 1. November an.

- 1) Ankunft in Mannheim. Täglich von Mainz Mittags. 2) Abfahrt von Mannheim. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr, nach Ankunft des ersten Zugs von Freiburg nach Mainz.

Groß. bad. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

Bücher-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Werke, wohl bemerkt, noch mit solchen herabgesetzten Preisen, zu haben; weshalb mache ich jeden Wüchserfreund aufmerksam, diejenigen Werke, welche er wünscht, schnell zu bestellen, welche ihm franco per Post zugesandt werden. Briefe franco.

Die 5000 f. Werke, mit feinen Stahlstichen. Stuttgart, 835. 57 Bde., einzeln prachto, geb. mit Einband (80 fl.), jetzt 26 fl. — Gynölogie, oder das Geschlechtsleben in seinem ganzen Umfang. Stuttgart, 843. 8 Bde. prachto. Hftbrzd. geb., während die frühere alte Auflage dieses wahrhaft guten Werkes den bedeutenden Preis von 70 fl. kostete, in albis, jetzt geb. 7 fl. — Allgemeine Weltgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchen- und Staatsgeschichte bis auf unsere Zeiten, mit feinen Stahlst. Regensb. 840. 5 prachto. Hftbrzd. (22 fl.) 6 fl. — Bauer, allgem. Weltgeschichte für beiderlei Religionen und Geschlecht, mit feinen Stahlstichen Stuttgart 839. 6 starke Bde. prachto, geb. 4 fl. 40 fr. — Kotter's allgem. Geschichte, große Ausg. Freiburg, 826. 9 eleg. Hftbrzde. mit Kupf. 5 fl. — Dasselbe 14. neueste Aufl. Freiburg, in albis 9 Bde. (11 fl.) jetzt 5 fl. — Dasselbe 15. neueste Aufl. Braunschw. 9 Bde. in albis (12 fl.) 5 fl. — Dasselbe 3 Bde., enthält vollständig die 9 Bde. Freiburg, 836. prachto. Hftbrzde. geb. (10 fl.) 4 fl. — Dasselbe Stuttgart, 833. 4 prachto. Hftbrzde. 4 fl. — Dasselben Sammlung kleinerer Schriften, meist historischer oder politischer Inhalts. Stuttgart, 834. 5 prachto. Bde. (10 fl.) 3 fl. — Dasselben gesammelte u. nachgelassene Schriften, mit Biographie u. Briefwechsel. Pforzheim 842. 4 prachto. Hftbrzde. (im Buchladen nicht mehr) m. Einband (18 fl.) jetzt 4 fl. — Dasselbe brosch. 3 fl. — Straßheim, allg. Weltchronik unserer Zeit, Alles für Alle, mit vielen farbigen u. schwarzen Kupfern. Frankfurt, 834. 6 starke prachto. Hftbrzde. geb. (24 fl.) 5 fl. — Klatz's Lehrbuch der allgem. Geschichte für höhere Unterrichtsanstalten und zum Selbstunterricht. Leipzig, 839. 3 starke prachto. Hftbrzde. geb. m. Einb. (10 fl.) 3 fl. 20 fr. — Schmidt, Geschichte der Deutschen. Ulm 808. vollst. 22 Bde. in Ppde. 4 fl. — Pöhl, Weltgeschichte. Leipzig, 820. 4 starke Bde. in Ppde. geb. 2 fl. 40 fr. — Schneller's allgem. Geschichte, mit Stahlst. Leipzig, 823. 4 starke Ppde. geb. (9 fl.) 2 fl. 30 fr. — Eichhorn's Weltgeschichte. Neutlingen. Neueste Aufl. 5 prachto. Hftbrzde. geb. (16 fl.) 4 fl. — Dasselbe 5 Bde. brosch. 2 fl. 42 fr. — Votta, Geschichte Italiens von 1789 — 1814. Bonn 829. 4 starke Ppde. (14 fl.) 2 fl. 24 fr. — Leo, Geschichte von Italien. Hamburg 823. 2 starke Ppde. (8 fl.) 2 fl. 30 fr. — Geschichte des Kaisers Napoleon, von P. M. Laurent, illustriert von Bernet, mit mehreren 1000 Figuren u. 12 feinen Stahlst. Leipzig, 839. 4 prachto. Hftbrzde. mit Einband (15 fl.) 6 fl. 30 fr. — Dasselbe mit gleichen Figuren und Stahlstichen. Paris 839. 4 prachto. Hftbrzde. geb. (15 fl.) 5 fl. — Söhl, Geschichte der Deutschen. Freiburg, 836. 4 prachto. Hftbrzde. mit Einband (12 fl.) 4 fl. — Geschichte der letzten Kämpfe Napoleons, Revolution und Restauration, von R. M. Leipzig, 843. 2 prachto. Hftbrzde. (7 fl.) 2 fl. 24 fr. — Die ganze umfassende Geschichte des Kaisers Napoleon, mit vollständiger Sammlung seiner Werke, mit Bismarck's u. Stahlstichen und artistischen Beilagen. Stuttgart 838. 10 starke Ppde. (36 fl.) jetzt 8 fl. — Geschichte Gustav Adolfs, Königs von Schweden, und seiner Zeit. Mit Gustavs Bildnis u. 10 Silbern v. Jellner. Stuttgart, 837. 4 starke Ppde. nicht geb. (5 fl. 24 fr.) jetzt 2 fl. 24 fr. — Leo, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. Halle 830. 2 starke eleg. Ppde. (8 fl.) 2 fl. 20 fr. — Dasselbe von Hübs. Stuttgart, 840. prachto. Hftbrzde. (7 fl.) 1 fl. 36 fr. — Bibliothek der wichtigsten neuern Geschichtswerke des Auslandes; überl. von Pöhl und Pöhl, enthaltend: Geschichte von Frankreich, Geschichte des Monarchiens in Frankreich, Geschichte Cromwells, und Geschichte der Bretagne. Leipzig, 830. 6 starke prachto. Bde. geb. (26 fl.) 7 fl. — Lorenz, die allgem. Geschichte der Völker und ihrer Kultur. Eberfeld 837. 4 eleg. Hftbrzde. (10 fl.) 3 fl. 24 fr. — Schloffer, Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts. Frankfurt 841. 2 starke Bde. in Ppde. (10 fl.) 3 fl. 36 fr. — Spazier, Geschichte des Aufstandes des polnischen Volkes, mit Karten, Schlachtenplänen und Portraits. Stuttgart, 834. 3 Bde. prachto. Hftbrzde. geb. (9 fl.) 2 fl. 30 fr. — Münd, Geschichte des Hauses Nassau-Oranien. Leipzig, 835. 3 prachto. Bde. geb. (10 fl.) 2 fl. 36 fr. — Sommer, Gemälde der physischen Welt, mit Kupfern und Karten. Prag 824. 6 eleg. Hftbrzde. 7 fl. — Schloffer's Weltgeschichte, 2. neueste Aufl. von Krieger. Frankfurt, 846. 15 Bde., erste 2 prachto. Hftbrzde. geb. 3 fl. 30 fr. — Besenberger, die großen Kirchenversammlungen des 15. u. 16. Jahrhunderts. Konstanz 840. 4 prachto. neue Hftbrzde. geb. (früherer Ladenpreis mit Einband 13 fl.), im Buchladen nicht mehr zu haben) jetzt 3 fl. 24 fr. — Derselbe, die christlichen Völker, ein Beförderungsmittel des christlichen Sinnes, mit vielen feinen Stahl-

stichen. Konstanz 827. 2 starke eleg. Ppde. (14 fl.) 4 fl. 24 fr. — Bibliothek deutscher Kanzleiberechtheit, mit vielen Bildern. Hildburghausen 830. mit Supplementen. 18 Bde. eleg. Ppde. (36 fl.) 7 fl. 30 fr. — Reinhard's sämtliche Predigten. Schlussband von Hager in Suzbach, 35 eleg. Ppde. (60 fl.) 8 fl. — Hubn, das Großherzogthum Baden, in alphabetischer Folge nach allen seinen Häusern beschrieben, mit kolorirten und schwarzen Bildern, Karten und Plänen. Karlsruhe 841. 4 prachto. Hftbrzde. geb. mit Einband (8 fl.) 4 fl. 12 fr. — Wölfl und Kausler, die Kriege von 792 — 813 in Europa und Aegypten, mit besonderer Rücksicht auf die Schlachten Napoleons u. seiner Zeit, mit 136 kolor. Plänen. Freiburg. Quartbd. 105 Bogen stark brosch. (25 fl.) 7 fl. — Wölfl, Karte von Deutschland nebst den angrenzenden Ländern, mit Einfluß der Niederlande, Belgiens, der Schweiz, des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, in 32 kolor. Blättern. Freiburg, 838. (44 fl.) 12 fl. — Dessen Atlas von Zentral-Europa, in 61 kolor. Blättern. Freiburg, 838. (51 fl.) jetzt 21 fl. — Dessen Atlas von Baden, Württemberg, nebst den Fürstenthümern Hohenzollern, Sigmaringen und Hechingen, 12 kolor. Blätter. Freiburg, 839. (16 fl.) 6 fl. — Dessen Atlas von der Schweiz, in 20 kolor. Blättern. Freiburg, 838. 6 fl. — Dessen Atlas aller Schlachten, Treffen u. Belagerungen der alten, mittleren u. neuern Zeit, in 200 kolor. Blättern, eleg. geb. Freiburg, 831. (220 fl.) 22 fl. — Dessen Atlas von Südwest-Deutschland und dem Alpenland, mit 54 feinen kolor. Holzschnitten. Freiburg 840. (80 fl.) 18 fl. — Dessen Atlas von Tirol, mit 12 feinen kolor. Holzschnitten. Freiburg 838. 6 fl. — Dessen Schulatlas, mit 28 feinen Holzschnitten. Freiburg. 5. neueste Aufl. brosch. (5 fl.) 3 fl. Alle diese Atlasse sind vom ersten Abdruck, und noch ganz neu. — Schloffer's Staatsanzeigen. Göttingen 790. 12 Bde. Ppde. (36 fl.) 3 fl. 24 fr. — Hauner, encyclopädisches Kunst-Lexikon, zum Gebrauche für Künstler und Maler. Havemar 824. 4 starke Bde. und brosch. (5 fl.) 2 fl. 36 fr. — Derselbe, Karlsruhe 847. Schöne Kupferausgabe in 3 Bden. prachto, ganz neuer Hftbrzde. mit Einband (4 fl.) 2 fl. 12 fr. — Auelberg, Entwicklung einer analytisch-lexikalischen Methode, als leichtes und sicheres Mittel zur Erkennung der Gewächse. Wien 841. 1 starke Ppde. u. brosch. (4 fl. 30 fr.) 2 fl. 24 fr. — Walter Scott's sämtl. Werke, deutsch, mit Kupfern. Zürich 831. Vollständig mit neuer Folge. 124 Bde. einzeln eleg. geb. (Einband kostet allein 15 fl.) jetzt das ganze Werk 18 fl. — Zimmermann's Taschenbuch der Reiten, oder unterhaltende Darstellungen u. Entdeckungen des 15. Jahrhunderts, mit vielen Kupfern u. Karten. Leipzig, von 800 bis 819, was erschienen ist; eleg. geb. in Faltatlas (80 fl.) 13 fl. (Im Buchladen nicht mehr zu haben, ganz neu.) — A. Galland, les mille et une nuits, contes arabes, mit vielen Abbildungen, Prachtexemplar. Paris 837. 4 fl. Quartbd. prachto, geb. (24 fl.) 8 fl. — Ritter, Handbuch der Kirchengeschichte. Bonn. 2. neueste Aufl. 3 prachto. Hftbrzde. (14 fl.) 5 fl. — Stölberg, Geschichte der christlichen Religion. Wien 819. 15 eleg. geb. Bde. (40 fl.) 9 fl. — Locherer, Geschichte der griech. Religion. Ravensburg 828. 7 starke prachto. geb. Bde. (25 fl.) 5 fl. — Heber, Welt- u. Kirchen-Lexikon. Freiburg 847. 12 Bde. brosch. 1 fl. 36 fr. — Penibel, größeres französisch-deutsches u. deutsch-französisches Wörterbuch. Paris 844. 2 Quartbd. engl. neuer Hftbrzde. mit Einband (19 fl.) 8 fl. 30 fr. — Nozin, größeres französisch-deutsches u. deutsch-französisches Wörterbuch. Stuttgart, 813. 4 Quartbd. prachto. Hftbrzde. mit Einband (28 fl.) 7 fl. 30 fr. — Schwan, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Frankfurt, 810. 4 fl. Quartbd. eleg. Hftbrzde. geb. (26 fl.) 6 fl. — Ritter, geographisch-historisches Comptoir u. Zeitungs-Lexikon, oder Beschreibung aller bekannten Länder, Meere, Flüsse, Inseln, Gebirge, Städte, Provinzen und Städte. Leipzig, 838. 4 starke Quartbd. prachto. Hftbrzde. geb. (10 fl.) 3 fl. 30 fr. — Systematische Bildergalerie zur allgemeinen deutschen Real-Encyclopädie, Konversations-Lexikon, m. schon Kupferblättern. Freiburg, 836. 4 starke Quartbd. prachto. Hftbrzde. (12 fl.) 3 fl. 24 fr. — Schneider, Sphurmayer u. Fergl, Annalen der Staats-Arzneikunde. Tübingen von 836 bis 847. ganz neu, brosch. (70 fl.) 16 fl. — Volier's sämtliche Werke, überl. von Var. Leipzig, 838. 11. 4. engl. Hftbrzde. (8 fl.) 3 fl. 36 fr. — Bauer, Repertorium für alle Amtsverrichtungen eines Freireigers, nebst homöopathischem Handbuch über die Sonntagl. Erfinden des ganzen Jahres. Halle 835. 12 starke Ppde. (40 fl.) 9 fl. — Dug's Zeitschrift für die Geisteswelt. Freiburg, 828. mit Kupfern, 7 starke Bde. brosch. (15 fl.) 2 fl. 24 fr. — Nothenier und Weiss, der Primat des Papstes in allen christlichen Jahrhunderten. Mainz 835. 4 starke Bde. eleg. geb. (13 fl.) 3 fl. 42 fr. — Revolutions-Almanach, mit vielen Kupfern. Göttingen von 795 — 800. 6 prachto. neue Hftbrzde. geb. 3 fl. — Campe, größeres Wörterbuch d. deutschen Sprache. Braunschw. 811. 5 starke Quartbd. prachto. Hftbrzde. (65 fl.) 15 fl. Freiburg i. Br., den 1. November 1847. E. Walter, Antiquar.

Versteigerung.

Ans der Verlehnung des Meisterraths Dr. Gegenberger werden folgende Gegenstände in nachstehender Weise in dem Hause Litt. D Nr. 96 am Neckar gegen gleich baare Bezahlung beim Zuschlag der Erdbereitigung wegen öffentlich versteigert:

Montag, den 15. November, Morgens halb 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, und Dienstag, den 16., Nachmittags, eine bedeutende Sammlung alter und neuerer Gold-, Silber- und Kupfermünzen. Mittwoch, den 17., Morgens, chirurgische und geburtsärztliche Instrumente, welche den Tag vorher Morgens von 10 bis 12 Uhr im Versteigerunglokale eingesehen werden können. Nachmittags 2 Uhr, Bücher medizinisch und belletristischen Inhalts. Donnerstag, den 18., Morgens, Präziosen, Gold und Silber. Nachmittags, Kupferstiche, Bilder, eine Spieluhr, eine Klavieruhr, eine Standuhr, Krystall, Glas, Porzellan, und sonstige Kunstgegenstände. Freitag, den 19., und Montag, den 22., Morgens halb 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, männliche Kleider, Weibzeug, Betten, Schreinerwerk, Küchengerät und sonstiger Hausrath. Heidelberg, den 3. November 1847. Ludwig Walz, Auctionar.

Wein-Versteigerung.

Montag, den 29. d. M., Morgens 9 Uhr, laden die Unterzeichneten nachstehend verzeichnete Edelweine einer öffentlichen Versteigerung aussetzen:

Table with 2 columns: Quantity and Description. Includes items like '15 Dm rothen Burgunder', '35 weißen Ausateller', '70 Weißweiner', etc.

Die Versteigerung findet im Subenwirthshaus dahier statt, alwo zugleich die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden. Springen am Kaiserstuhl, den 2. November 1847. Greubler Wlanfenhorn.

Main-Neckar-Eisenbahn.

Die Eisenbahn findet im Subenwirthshaus dahier statt, alwo zugleich die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden. Springen am Kaiserstuhl, den 2. November 1847. Greubler Wlanfenhorn.

Bekanntmachung.

Auf dem Holzlagerplatz bei der Eisenbahnstation Weingarten sollen im Kauf kommenden Winters circa 50,000 Kubikfuß Eichenbaumholz zu Eisenbahnschwellen zugedreht werden. Das Säubeln dieses Holzes wird Donnerstag, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Bureau der Materialverwaltung auf dem Weingarten in 2 Urtel zu je 40,000 Kubikfuß öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. November 1847. Verwalter der großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins. Klingel, vdt. Degen.

Eigenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Salomon Weidlichen Eheleute dahier werden im Wege der Vollstreckung am Montag, den 22. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem dieselben Nachhaus öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirtschaftsgerechtheit zum Pöhl, bestehend in zwei Wohnstuben, einem Speise- und einem Saal, 5 Kammern und 3 sonstigen Zimmern, zwei Kellern mit Scheuer und Stallungen samt Bad- und Waschküche, und ungefähre 2 Sekter großem Gemüsegarten beim Haus, eintr. die Dorfstraße, anderl. Waldmeister Schraner, tarirt zu 3100 fl., wozu die Steigerungsbekanntmachung mit dem Weisigen eingeladen werden, sollte der Anschlag oder darüber erhöht werden, so erfolgt der endgültige Zuschlag. Altdorf, den 21. Oktober 1847. Bürgermeisteramt. Dürst, vdt. Weiler, Rathschreiber.

Straßburger Fayence-Ofen.

P. J. Hügelin, Bürger und Fayence-Ofen-Fabrikant, macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er dahier stets ein wohl assortirtes Lager von den besten Straßburger Fayence-Ofen unterhält, und solche zu billigen Preisen abgibt.

Zugleich übernimmt er Reparationen an schadhaften Ofen, Einrichtungen zu Lustheizungen etc., und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, mit der Versicherung reeller Bedienung.

Reise-Stelle, resp. Kommissions-Gesuch.

Ein junger Mann von geübtem Alter, der seit mehreren Jahren im Manufaktur- und Kolonialwaaren-Fach arbeitet, und von adhrbaren Häusern des In- und Auslandes sehr gute Zeugnisse antweisen kann, wünscht in Bälde mit feiner Stelle zu wechseln. Gefällige Offerten befördert die Expedition der Karlsruher Zeitung. Karlsruhe, den 1. November 1847.

Gutta-Percha.

Die H. Giffes und Hockelmann in London u. Elberfeld, Generalagenten der patentirten Gutta-Percha-Kompagnie in London, haben mir die Hauptagentur für Baden und Schwyz übertragen, und mir vorläufig ein Sortiment in runden und flachen Treibriemen von allen Längen und Breiten, und in Schuhsohlen überwiesen. Ueber den Vorzug dieses Fabrikats vor dem gewöhnlichen Leder hat die Erfahrung bereits hinlänglich entschieden, so daß es einer befondern Empfehlung hier nicht bedarf. Uebrigens bin ich gerne bereit, auf portofreie Anfrage jede zu wünschende Auskunft zu erteilen. Mannheim, im Oktober 1847. Thomas Eller.

Warnung.

Es wird jeder reisende Schmiedegeselle gewarnt vor Kaspar Maier, Schmiedegeselle von Ulm (Württemberg). Das Nähere auf der Herberge zu erfragen. D. 624 [33]. Karlsruhe.

Gesuch.

In ein Spezerei- und Eisenwaarengeschäft einer Stadt des Mittelrheinkreises wird ein Kommiss und ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft erteilt auf portofreie Anfrage die Expedition der Karlsruher Zeitung. D. 556 [33]. Karlsruhe.

Eigenschafts-Versteigerung.

Gemäß richterlicher Verfügung vom 23. August d. J., Nr. 40,050, und 9. September d. J., Nr. 41,879, werden dem hiesigen Bürger und Erbverwalter Joh. Jakob Häberle wegen verfallener Forderungen am Donnerstag, den 2. Dezember 1847, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Bären im Wege des Gerichtszwanges zu Eigentum versteigert, und es erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, der endgültige Zuschlag gleich, als:

- 1) a. Ein einfaches feines Wohnhaus in der Augusten-Vorstadt Nr. 6, enthaltend ein gewölbtes Keller in untern Theile; sechs Zimmer mit zwei Küchen; und im obern Theile: sechs Dachzimmer und eine Küche; b. ein in Miegeln erbautes Hofgebäude, bestehend in einer Färbereiverkstätte, einem Zimmer, Holzremise und drei Schweineställen; c. ein in Miegeln erbautes Scheuer; d. eine einständige Scheuer und Stallung, nebst Färbereiverkstätte, drei Seiten in Miegeln und eine in Stein erbaut; e. 57 Ruthen Haus- und Hofreitplatz, 16 " Gemüsgarten, und 14 " Grasgarten.

Das Ganze gränzt einerseits an das Eigentum des Samenhandlers Johann Schottle Sohn, andererseits, vornen und hinten an die Gasse.

- 2) Die Hälfte an 2 Viertel 45 Ruthen neues Maas Acker in der Oberreuth, Stein Nr. 155, 7. Gewann; einerseits neben Hofmeier Philipp Kagenberger's Erben, andererseits neben Wegemeister Wilhelm Dörr.

- 3) Ein Viertel Acker im obern Mauchfeld; neben Anton Wehbecher und Färber Meier's Kindern, und 4) ein Viertel Wiesen in den Erlenbüchern; neben Wendelin Müller und Georg Hofner's Kindern.

Hierbei etwa erscheinende auswärtige Steigerungsbekanntmachungen müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen. Karstadt, den 23. Oktober 1847. Der Bürgermeisterraths-Verweser. Kramer, vdt. Burgard, Rathschreiber.

Eigenschafts-Versteigerung.

Nachdem bei der am 12. d. M. in Sachen Bräuer Häufler gegen Bräuer Schall, Beide von hier, Forderung betreffend, hartgefundenen Eigenschafts-Versteigerung keine Angebote geschahen sind, so wird eine anderweite Versteigerung auf Donnerstag, den 18. November d. J., früh 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Theilungs-Kommissars Keller, Nr. 405 in der Kreuzlinger Vorstadt, anberodnet, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag am das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

welche... erlöst... nach... zu... fallen... rich... in... und... ligen... nauer... oc... ,... dem... in... m... bl... und... Ding... lese... dem... dem... Weis... Affor... einer... gers... ingkap... auf... an... rden... so... mit... der... r der... r... agel... (Schul... teute... itita... Schulden... rden... hier... Bedrohen... n... sprächen... , A. i... f... eim... ade... des... die... nigen... tionstag... den, von... 7.

Die zu veräußernden Liegenschaften sind folgende, als:

- 1) das Bierhaus zur Sonne mit vollständiger Einrichtung zu großem Umtrieb der Brauerei, sub Nr. 294 an der St. Paulsstraße gelegen, fünfstöckig, mit vortrefflichem Keller, Stallungen, Hofraum, Brunnen, und der Brauküche sammt Hinterhaus, tarirt 18,000 fl.
- 2) das an der St. Paulsstraße gelegene fünfstöckige Wohnhaus, sub Nr. 293, zum Leibund mit Wohnungen für 4 Familien und geräumigem Laden mit Komptoir im Erdgeschoß und gutem Keller, tarirt 8,000 fl.
- 3) das am sogenannten Pintergang gelegene alte Brauereigebäude, jetzt Hofkammer, Scheuer u. Bindhaus, tarirt 1,500 fl.
- 4) der dort am Paradieshor gelegene Sommerwirtschaftsgarten mit 2 gedeckten Kegelbahnen, mehreren Bäumen und einer Schenke versehen, tarirt 1,500 fl.
- 5) ein großer Kesselfeller in Stadt, Gemeinde Allmannsdorf, sammt dem dazu gehörigen circa 13 Jauchert 2 Viert. großen Waldboden, tarirt 2,937 fl.

Summa 31,937 fl.

Konstanz, den 22. Oktober 1847.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
Vollrat.

### Eigenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J., Nr. 13,893, werden der Gemeinde Fahrenbach unten beschriebene Liegenschaften  
Montag, den 20. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathszimmer zu Fahrenbach im Wege der Söffsvollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätungspreis oder darüber erreicht wird.

- Notar:
1. 25 Ruten im Kessel und Roth, neben Peter Brenneis und dem Weg 20 fl.
  2. 1 Morgen 2 Viertel 4 Ruth. in den Wendelwiesen, neben Georg Ebel und Sebastian Winder 500 fl.
  3. 1 Viertel 2 Ruth. im Spitz und untern Grund, zwischen Peter Pahn beiderseits 150 fl.
  4. 1 Viertel 3 Ruth. beim Schafhaus, neben Peter Neureuther und Georg Ad. Winder 200 fl.
  5. 23 Ruth. beim Schulhaus, neben Franz Wähler und Heinrich Vef. 70 fl.

36 Morgen im Penzberg, einer Ackerfeld, anderf. Mosbacher Stadtwald 5000 fl.

10 Morgen in der Gebrent, einer Ackerfeld, anderf. Leiningerwald 6000 fl.

Mosbach, den 3. November 1847.  
Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

### Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Fohrheim läßt in ihrem Gemeindegeldwald  
138 Stämme eichenen Bau- und Kuchholz bis Freitag, den 12. November d. J.,  
öffentlich versteigern.  
Die Zusammenkunft ist am Fohrheim-Ettlinger Weg, oberhalb des Scheidenbergs, früh 9 Uhr.  
Fohrheim, den 4. November 1847.  
Bürgermeisteramt.

Notar: vdt. Syd, Rathschreiber.

D. 689. Nr. 25,939. Mosbach. (Urt. d. I.)  
Nr. 11,961. II. Er. Sen. J. U. S.

David Beit von Weinsberg, wegen Diebstahls,  
wird auf antischnittliches Verhör zu Recht erkannt:  
David Beit von Weinsberg sey der Entscheidung des Physikus Dr. Gruber zu Mosbach, im Gesammtbetrage von 24 fl. 2 kr., sowie eines Sades mit Wolle, im Werthe von 4 fl., zum Nachtheile des Gerson Dreifuss von da, somit des ersten großen, in fortgesetzter That und zum Theil mit weiteren Erschwerungen verübten Diebstahls schuldig zu erklären, und deshalb zur Erhebung einer bürgerlichen Gefängnisstrafe von sechs Wochen, worunter zehn Tage mit Hungerloß, Ertrag des Entwendeten, soweit er nicht geleistet ist, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen, auch nach erkannter Strafe des Großherzogthums zu verwiesen.

Der Anzug bestand in Helm, Säbel, Kollet Nr. 2, Pantalons Nr. 2.  
Bruchsal, den 4. November 1847.  
Der Kommandeur des Regiments.  
v. Finkeldey, Oberlieutenant.

D. 692. Nr. 35,308. Pforzheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche Eigentumsansprüche oder sonst dinstliche Rechte an 1/2 Viertel Acker im Warberg, neben Ernst Leierle und Nagelschmid Mittel, und an 1/2 Viertel Acker alda, neben dem Weg und alt David Abrecht gelegen, auf Pforzheimer Gemeindegeld, geltend machen zu können glauben, werden auf Ansuchen der Besitzerin Siedler Jakob Brenner's Witwe dahier aufgefordert,  
binnen 2 Monaten  
ihre Ansprüche und Rechte hier anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche und Rechte den neuen Erwerbenden dieser Güterstücke, nämlich dem Ernst Leierle, Fuhrmann, und Kommissionsrath Waidel dahier, gegenüber verloren gehen.  
Pforzheim, den 4. November 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
Dieß.

So geschieden Mannheim, den 14. Sept. 1847.  
Großherz. badisches Hofgericht des Unterbänkelfreies. gez. v. Kettneraker. (L. S.) C. Brauer.  
v. Freidorf.

Vorbestehendes hohe Urtheil wird, unter Beifügung einer Personbeschreibung des David Beit, der heute nach erkannter Strafe des Landes verwiesen wurde, öffentlich bekannt gemacht.

Personbeschreibung:  
Alter: 27 Jahre.  
Größe: 5' 3".  
Statur: leicht.  
Haar: braun.  
Gesicht: oval.  
Stimme: offen.  
Augen: dunkelbraun.  
Nase: dick.  
Mund: proportionirt.

Kinn: spitz.  
Zähne: gesund.  
Barr: feinen.  
Abzeichen: keines.  
Mosbach, den 1. November 1847.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Krafft. vdt. Leuß.

D. 597. [33]. Nr. 18,258. Engen. (Die Konfiskation pro 1848 betr.) Bei der heute dahier stattgefundenen Retrukenanhebung sind nachstehende Konfiskationspflichtige unerlaubt ausgeblieben:

- a) Edward Anton Gut von Engen mit Voss-Nr. 11,
  - b) Johann Heiß von Nöhringen mit Voss-Nr. 21, und
  - c) Johann Haug von Emmingen mit Voss-Nr. 23.
- Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen  
dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, und Dasjenige in Anwendung gebracht würde, was in dem Gesetz vom 5. Oktober 1820, Regierungsblatt Nr. 15, verordnet ist.  
Engen, den 28. Oktober 1847.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Ganter. vdt. Schulz.

D. 534. [33]. Nr. 9655. Bruchsal. (Erbverordn.) Johann Baptist Bauer von hier, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, und welcher als Kapitän in englischen Diensten im Jahre 1818 letztmals von sich Nachricht gegeben hat, ist als Erbe zu einem Theil der Verlassenschaft seiner unterm 11. August d. J. ab intestato ledig verstorbenen Schwester Maria Anna Bauer dahier berufen. Derselbe wird nun andurch aufgefordert, sich  
binnen 3 Monaten a dato  
zur Empfangnahme seiner in 202 fl. 57 fr. bestehenden Erbquote bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zufällt, wenn der Borgelebene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Bruchsal, den 30. Oktober 1847.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
Schwaidel. vdt. Steinfel, Notar.

D. 688. [31]. Gengenbach. (Erbverordn.) Joseph Schmider zu Entersbach, geb. den 15. März 1795, welcher im Jahr 1836 nach Nordamerika ausgewandert ist, und seinen Aufenthaltsort bisher nicht angezeigt hat, ist zur Erbschaft seines am 4. August 1847 in Gengenbach verstorbenen Vaters, des Leibesgebirgers Javer Schmider, gewissen Bürgers in Entersbach, berufen, und wird hiermit aufgefordert, sich  
innerhalb drei Monaten  
zur Empfangnahme seines Erbes persönlich oder durch einen Bevollmächtigten dahier um so gewisser zu melden, als sonst die vorliegende Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zufällt, wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Gengenbach, den 3. November 1847.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
Frefzger.

D. 690. Nr. 46,477. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Paraplumacher Philipp Rischer von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 1. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen, welche sie zur Unterstützung ihrer Ansprüche anzureichen.  
In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Richtertheilnehmenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Heidelberg, den 12. Oktober 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
Kast. vdt. Schülke.

D. 576. [33]. Nr. 38,384. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Peter Eweins von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 1. Dezember 1847,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in diesem Bezug die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Mannheim, den 28. Oktober 1847.  
Großh. bad. Stadtkanzlei.  
Mallebrein.

D. 564. [33]. Nr. 37,507. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen der Bierbrauer Johann Baptist Hasl's Ehelente von hier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Montag, den 29. November d. J.,  
früh 8 Uhr,  
auf diesseitiger Stadtkanzlei anberaumt.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Bruchsal, den 24. Oktober 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Berg. vdt. Hamming, Akt. jur.

D. 628. [32]. Nr. 35,457. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen Alexander Kächer, Nebmann von Biberthal, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 1. Dezember 1847,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf diese Ernennung und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Bühl, den 23. Oktober 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
P. Meier.

D. 536. [33]. Nr. 22,237. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft der Witwe Demmler von Dellingen haben wir unterm 14. d. M. die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf  
Mittwoch, den 24. November d. J.,  
früh 9 Uhr,  
angeordnet.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Konstanz, den 22. Oktober 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dießche.

D. 647. [32]. Nr. 20,119. Donaueschingen. (Schuldenliquidation.) J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Schneiders Anton Kuttuff dahier, Forderung und Vorzugsrecht betr.  
hat man unterm 14. Septbr. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Dienstag, den 23. November d. J.,  
früh 8 Uhr,  
Tagfahrt anberaumt; es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Donaueschingen, den 27. Oktober 1847.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Speer.

D. 644. [32]. Nr. 16,673. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Gregor Maler von Glashütte haben wir unterm 9. September d. J. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf  
Freitag, den 10. Dezember d. J.,  
früh 8 Uhr,  
angeordnet.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.  
Bonndorf, den 14. Oktober 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Moyper.

D. 634. [33]. Nr. 35,004. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Christian Heidegger von Eutingen ist schon vor einigen Jahren nach Amerika gereist, und nun entschlossen, sich dort niederzulassen, weshalb er um nachträgliche Auswanderungserlaubnis und um Auslösung seines Vermögens gebeten hat. Es wird demzufolge Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Samstag, den 13. November d. J.,  
früh 9 Uhr,  
anberaumt, und werden seine etwaigen Gläubiger dazu aufgefordert, sich dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen

sonst nicht zu ihrer Forderung verhoffen könnte, wenn sie die Anmeldung desselben in dieser Tagfahrt unterlassen sollten.  
Pforzheim, den 30. Oktober 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
S. I. a. d. vdt. Mathis.

D. 686. [31]. Nr. 20,106. Wolfach. (Gläubigervorladung.) Wegen notwendiger Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Reizmann, f. g. Grubbauer, Gemeinde Kinzigthal, werden dessen Gläubiger zu Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen auf  
Mittwoch, den 24. d. M.,  
Vormittags 8 Uhr,  
hierbei vorgeladen.

Wolfach, den 3. November 1847.  
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Ferberbach.

D. 615. [33]. Nr. 36,842. Offenburg. (Erkenntnis.) Soldat Joseph Ritter von Windschlag sey der Deckerion für schuldig zu erklären, und neben des Verlustes seines Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl. zu verurtheilen, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorzubehalten.  
Offenburg, den 29. Okt. 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
Galura. vdt. Jamm.

D. 633. [33]. Nr. 25,165. Oberkirch. (Straf-erkenntnis.) Da Dragoon Jozas Grot von Ulm auf die Aufforderung vom 10. September d. J., Nr. 20,929, sich bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe der Deckerion für schuldig erklärt, und deshalb in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurtheilt, und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung auf Betreten.  
Oberkirch, den 26. Oktober 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Jüngling.

D. 648. [33]. Nr. 35,742. Mannheim. (Bekanntmachung.) Die gegen Handelsmann B. L. Stand von Mannheim erkannte Gant wurde mittheil eines Borg- und Nachlassvergleichs und richterlicher Befähigung desselben unterm 20. d. M. wieder aufgehoben, was auf Ansuchen des B. L. Stand hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Mannheim, den 30. Oktober 1847.  
Großh. bad. Stadtkanzlei.  
Mallebrein. vdt. Kühne.

D. 691. [31]. Nr. 23,487. Ladenburg. (Bekanntmachung.) Der Zimmergeselle Julius Schneider von Weierdingen, groß. Bezirksamts Blumenfeld, soll in einer bei und anhängigen Kriminaluntersuchung vernommen werden; wir ersuchen sämtliche groß. Polizeibehörden um Mittheilung über ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort, und einstweiligen Beschlag auf sein Wanderbuch; ihn selbst fordern wir zugleich zur Anzeige seines Aufenthaltsortes auf.  
Ladenburg, den 3. November 1847.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bep.

D. 635. [32]. Nr. 6500. Konstanz. (Erleuchtete Gehirnhäute.) Die diesseitige erste Gehirnhäute, mit der ein frischer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmals zur Bewerbung unter dem Besatze ausgeschrieben, daß wir solche in Wäde zu besetzen wünschen.  
Diejenigen Herren Kameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden.  
Konstanz, den 31. Oktober 1847.  
Großh. bad. Oberämteramt, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtsstafel-Verrechnung.  
Klaiber.

D. 687. [31]. Nr. 17,983. Karlsruhe. (Offene Stelle.) Bei dem Großh. Post- und Eisenbahnamt Offenburg ist die Stelle eines technischen Assistenten mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. durch einen Ingenieur-Praktikanten sogleich zu besetzen.  
Die Bewerber um diese Stelle haben sich  
binnen 14 Tagen,  
unter Vorlage ihrer Zeugnisse, bei diesseitiger Stelle zu melden.  
Karlsruhe, den 2. November 1847.  
Direktion der Großh. bad. Posten- und Eisenbahnen.  
J. A. D. D.:  
Steinam. vdt. Eckardt.

D. 675. [32]. Nr. 4261. Bruchsal. (Fahndung.) Joseph Jetter von Eutingen, Oberamt Pforzheim, Dragoon im 1. Regimente, hat sich am 31. v. M. unerlaubter Weise aus der hiesigen Garnison entfernt.  
Sämtliche verehrliche Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern lassen zu wollen.  
Signalement und Kleidung.  
Größe, 5 Schuh 7 Zoll.  
Körperbau, schlank.  
Farbe des Gesichts, gesund.  
" der Augen, grau.  
" der Haare, schwarz.  
Der Anzug bestand in Helm, Säbel, Kollet Nr. 2, Pantalons Nr. 2.  
Bruchsal, den 4. November 1847.  
Der Kommandeur des Regiments.  
v. Finkeldey, Oberlieutenant.

D. 692. Nr. 35,308. Pforzheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche Eigentumsansprüche oder sonst dinstliche Rechte an 1/2 Viertel Acker im Warberg, neben Ernst Leierle und Nagelschmid Mittel, und an 1/2 Viertel Acker alda, neben dem Weg und alt David Abrecht gelegen, auf Pforzheimer Gemeindegeld, geltend machen zu können glauben, werden auf Ansuchen der Besitzerin Siedler Jakob Brenner's Witwe dahier aufgefordert,  
binnen 2 Monaten  
ihre Ansprüche und Rechte hier anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche und Rechte den neuen Erwerbenden dieser Güterstücke, nämlich dem Ernst Leierle, Fuhrmann, und Kommissionsrath Waidel dahier, gegenüber verloren gehen.  
Pforzheim, den 4. November 1847.  
Großh. bad. Oberamt.  
Dieß.